

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 145  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 8. Juni 1937.

## Der zweite Tag des Wiener Aufenthaltes des Fürsten Colonna.

Heute früh stattete Fürst Colonna in Begleitung des italienischen Gesandten Senator Salata den italienischen Heldengräbern im Zentralfriedhof einen Besuch ab und legte dort einen Kranz mit Schleifen in den Farben der Stadt Rom nieder. Hernach besichtigte der römische Gast jenen Teil des Zentralfriedhofes, in dem die österreichischen und Wiener Musikheroen ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Sodann begab sich Fürst Colonna in das Gebäude des Wiener Fascio, wo auch die italienischen Schulen untergebracht sind. Dort wurde der römische Gast vom Sekretär des Fascio Tuninetti und von den Spitzen der italienischen Colonie begrüsst. Um 11 Uhr erschien der Gouverneur im italienischen Kulturinstitut.

Um 11 Uhr 30 traten Fürst Colonna und Gemahlin in Begleitung des Bürgermeisters, der mit Magistratsdirektor Dr. Hiessmanseder und Präsidialvorstand Obersenatsrat Jiresch erschienen war, sowie in Begleitung des italienischen Gesandten eine ausgedehnte Stadtrundfahrt an, die vor allem der Besichtigung der Assanierungshäuten auf den Freihausgründen, des Neubaus der Reichsbrücke und der Familienasyle St. Anna, St. Brigitta und St. Leopold galt. Der Bürgermeister erläuterte seinem Gast, der für alle kommunalpolitischen Angelegenheiten grösstes Interesse bekundet, eingehend die Stadtplanung der Freihausgründe. Beim Neubau der Reichsbrücke waren von der Bundes-Brückenbauleitung die Ministerialräte Ing. Wallner und Dr. Wegener, vom Wiener Stadtbauamt Senatsrat Ing. Künster erschienen, die die Gäste über verschiedene Einzelheiten des grossartigen Brückenbaues unterrichteten. Besonderes Interesse brachte Fürst Colonna den Familienasylen entgegen, die einer eingehenden Besichtigung unterzogen wurden.

Am Nachmittag wurde die Fahrt vom Cobenzl über den neuen Teil der Höhenstrasse bis zum Dreimarkstein angetreten. Die durch den herrlichen Wienerwald führende Strasse und ihre technischen Anlagen fanden die höchste Bewunderung der Gäste. Das nächste Ziel der Fahrt war die neue städtische Hauptschule in der Veitingergasse in Lainz, wo einige Klassenzimmer, die Schulküche, der Turnsaal usw. eingehend besichtigt wurden. Den Abschluss der Fahrt bildete der Besuch des Versorgungsheimes der Stadt Wien in Lainz und die Besichtigung der dortigen Anstaltskirche.

Den Abend verbrachte Fürst Colonna in der Oper bei der Erstaufführung von O. Respighis "Die Flamme". Anschliessend daran gaben der Bundesminister für Unterricht und Frau Bolla Pernter im Marmosaal der Staatsoper einen Empfang.

-----

## Der Maharadscha von Bhor im Gänsehäufel.

Gestern besichtigte der gegenwärtig in Wien weilende Maharadscha von Bhor das städtische Strandbad Gänsehäufel und sprach sich in äusserst anerkennenden Worten über die mustergültigen Badeeinrichtungen aus.

-----